

schweig—Wolfenbüttel, elektrische Straßenbahnlinien nach den Ortschaften Oelper u. Giesmarode konzess. auf die Dauer von 50 Jahren, vom Tage der Betriebsöffnung an. Die Linie wurde am 8./4. 1899 eröffnet. Die Gleislänge beträgt 0.840 u. 0.170 km.

#### Konzessionsvertrag mit der Stadt Braunschweig betr. Elektrizitätswerk:

Der Betrieb des Elektrizitätswerks ist bis 31./3. 1960 konzessioniert. Nach Ablauf der Konz. ist die Stadt berechtigt, die Abtret. des Unternehmens unter Innehalt. einer Anzeigefrist von 1 Jahre zu fordern. Die Abfind., die die Stadt für Abtret. der Ges. zu zahlen hat, wird aus dem Eröffnungswert vom 1./1. 1920 zuzügl. der bis zum Tage der Uebernahme hinzugekommenen Zugangswerte u. abzüglich der bis dahin vorzunehmenden Abschreib. berechnet. Angegliedert an das Elektrizitätswerk wurde ein Fernheizwerk ausgeführt.

Außer den in den Konzessionsverträgen vorgesehenen Abgaben zahlt die Ges. der Stadt eine besondere Abgabe vom Reingewinn ihres Gesamtunternehmens unter der Voraussetzung, daß eine Div. von mehr als 6% verteilt wird. Dagegen verzichtet die Stadt auf die Erheb. irgendwelcher Abgaben oder Steuern von der Ges. für die Inanspruchnahme der von ihr unterhaltenen Straßen u. Plätze im Stadtgebiet durch Gleise, Kabel, Leitungen u. sonst. Anlagen der Ges.

#### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied der Haftpflichtgemeinschaft Deutscher Straßen- und Kleinbahnen, Ber-

lin. Diese Ges. umfaßt die große Mehrheit der deutschen Verkehrsverwaltungen und bezweckt die gemeinsame Tragung des aus dem Betriebe der Bahn erwachsenden Haftpflichttrisikos. Die Schadenssumme u. Kosten werden entsprechend der Größe der beteiligten Betriebe aufgeteilt.

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V. meist im April (1932 am 28./5.); je 500 RM = 1 St. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (Gr. 10%); dann die Gewinnanteile des Vorstandes u. der Beamten; ferner etwaige besondere Rücklagen u. Abschreib.; 4% Vor-Div.; vom übrigen 10% Tant. dem A.-R., vom Mehrge-  
winn über 6% Div. erhält die Stadt einen steigenden Anteil von 10—25%.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Braunschweig: Commerz- u. Privat-Bank A.-G. Fil., Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft.

#### Beteiligung u. Tochtergesellschaften:

Die Ges. ist ab 28./5. 1931 mit 100% an der Braunschweig. Omnibusges. m. b. H., Braunschweig, beteiligt, deren Kap. 20 000 RM beträgt u. die mit 4 Kraftomnibussen die Linie Lehdorf—Lämmchenteich betreibt.

Der Betrieb der Autobuslinie Lämmchenteich—Lehdorf ist an die Straßenbahn verpachtet.

#### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 6 000 000 RM in 1200 Akt. zu 500 u. 5400 Akt. (Nr. 1201 bis 6600) zu 1000 RM.

### Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1.1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Aktiva</b>						
Anlagen Elektrizitätswerk					RM (17 431 229)	RM (17 826 184)
Grundstücke					933 939	933 939
Geschäfts- und Wohngebäude					1 481 588	1 481 588
Betriebsgebäude					2 763 528	2 756 080
Kraftwerk					3 494 777	3 534 516
Kabelnetz und Hausanschluß	6 221 667	14 245 236	15 800 965	16 828 076	4 708 757	4 863 935
Elektrizitätsszähler					1 714 855	1 785 723
Fernheizwerk					1 789 978	1 889 080
Möbel und Geräte					381 134	433 084
Im Bau befindliche Anlagen					172 673	148 240
Anlagen Straßenbahn					(8 212 376)	(8 246 649)
Grundstücke					387 882	387 882
Betriebsgebäude					1 464 572	1 482 440
Bahnkörper	3 533 112	6 415 824	7 147 886	7 994 457	3 154 422	3 168 318
Leitungsnetz					696 037	698 019
Wagen					2 237 962	2 169 033
Möbel und Geräte					271 501	340 957
Beteiligungen	—	—	—	—	20 000	20 000
Vorräte Elektrizitätswerk	472 509	1 149 183	1 037 327	944 588	728 927	395 878
Vorräte Straßenbahn					254 560	254 560
Wertpapiere	2 060	—	—	—	—	20 460
Hypotheken	—	—	—	—	—	1 000
Außenstände	84 965	557 248	702 596	632 421	638 855	490 243
Forderungen an abhängige Gesellschaften	—	—	—	—	—	108 000
Wechsel	—	—	—	—	—	5 140
Kassenbestand und Postscheckguthaben	28 535	30 763	28 902	45 861	49 941	12 000
Bankguthaben	24 546	431 502	946 115	249 730	477 447	641 933
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	—	8 862
Rentenbank-Einlage	144 630	—	—	—	—	—
Summa	10 512 027	22 829 758	25 663 794	26 695 135	27 538 776	28 030 910
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital	6 000 000	6 000 000	6 000 000	6 000 000	6 000 000	6 000 000
Gesetzliche Rücklage	600 000	600 000	600 000	600 000	600 000	600 000
Sonstige Reservefonds	—	—	—	—	—	1 611 177
Rücklage für soziale Zwecke	600 000	727 439	727 439	727 439	727 439	727 440
Sonstige Rückstellungen	—	—	—	—	—	470 235
Rücklage Elektrizitätswerk	—	5 720 481	6 397 047	7 216 0 7	8 094 690	8 229 522
Rücklage Straßenbahn	—	889 396	1 094 847	1 917 467	2 275 335	2 987 321
Teilschuldverschreibungen	345 563	100 977	93 762	91 050	83 091	6 453
Rückständige Zinsscheine	—	1 941	2 351	2 930	2 718	1 359
Rückständige Gewinnanteilscheine	—	1 500	2 205	1 594	1 861	1 043
Hypotheken	9 596	193 179	169 554	146 950	115 450	92 950
Gläubiger	—	—	—	—	—	682 569
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften	2 812 237	8 230 709	10 084 753	9 537 259	9 215 893	75 000
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	—	—	—	—	—	6 159 750
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	—	4 283
Rentenbank-Schuldverschreibungen	144 630	—	—	—	—	—
Gewinn	—	364 131	491 832	454 375	422 295	381 807
Summa	10 512 027	22 829 758	25 663 794	26 695 135	27 538 776	28 030 910